

Kreisinspektoranwärter/-in Ausbildung für den Zugang zum dritten Einstiegsamt

Ausbildungsaufbau:

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Praktischer Teil der Ausbildung:

Bei der Ausbildung als Kreisinspektoranwärter/-in handelt es sich um ein duales Bachelorstudium, welches 15 Monate Praxis in der Verwaltung vorsieht. Der Einsatz erfolgt während dieser Zeit in verschiedenen Abteilungen der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, wie z. B. dem Sozialamt, der Abteilung „Finanzen und Kommunales“, dem Jugendamt oder der Zentralabteilung. Außerdem ist ein zweimonatiges Gastpraktikum bei einer anderen Behörde oder Institution vorgesehen.

Während der Praxisphasen (I und II) besuchen die Anwärter/-innen zudem jeweils einen Praxisworkshop der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz e. V. Dort werden zum Beispiel die Themen „Digitalisierung“ oder „Bescheidtechnik“ behandelt.

Theoretischer Teil der Ausbildung:

Der theoretische Teil der Ausbildung beläuft sich insgesamt auf 21 Monate, aufgeteilt in drei Phasen, die an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz in Mayen verbracht werden. Die einzelnen Unterrichtsfächer sind in Modulen zusammengesetzt. Ein Modul besteht dabei aus drei bis vier Einzelfächern. Es werden sowohl rechtliche als auch volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns unterrichtet. Am Ende jedes Blockstudiums werden Modulprüfungen geschrieben. Das duale Studium wird mit dem Grad „Bachelor of Arts“ abgeschlossen.

Bezüge und Urlaub:

Der sog. Anwärtergrundbetrag richtet sich nach dem Landesbesoldungsgesetz Rheinland-Pfalz. Er beträgt derzeit in allen drei Jahren monatlich brutto 1.158,05 €.

Während der Theoriephasen wird zusätzlich ein sogenanntes Trennungsgeld gezahlt, das die finanziellen Mehraufwendungen für den Besuch der Hochschule in Mayen mindern soll.

Der Urlaubsanspruch beträgt jährlich 29 Tage zuzüglich eines sog. Arbeitszeitverkürzungstages.

